

## „Überbrückungs-Leistungsbeschreibung“ IX Streetwork

Leistung/ Angebot	Streetwork
Gesetzliche Grundlage	§§ 13, 11 SGB VIII
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendliche und junge Volljährige, die von herkömmlichen Angeboten einrichtungsgebundener Jugend- und Sozialarbeit nicht (mehr) erreicht werden</li> <li>• Jugendliche und junge Volljährige im Alter zwischen 14 und unter 27 Jahren, die sich im öffentlichen Raum aufhalten (in Gruppen, Cliquen, Szenen oder einzeln): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sozial benachteiligte / individuell beeinträchtigte junge Menschen mit besonderen Problemlagen</li> <li>○ Zugehörigkeit zu subkultureller Jugendszene (rechtsorientiert, linksorientiert, Punks, Gothics, Skater, Sprayer, Fußballfans, Breakdancer u.a.)</li> <li>○ junge Menschen, welche von der Gesellschaft oder dem jeweiligen sozialen Umfeld als Randgruppen stigmatisiert werden (Migrant*innen, Aussiedler*innen u.a.)</li> <li>○ Jugendliche und junge Volljährige mit Problemen die Adoleszenz betreffend (Verhütung, Schwangerschaft, Schwangerschaftsabbruch, Familienplanung)</li> <li>○ wohnungslose junge Menschen</li> </ul> </li> <li>• Gemeinwesen</li> </ul>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktivierung und Entwicklung individueller Ressourcen (Selbsthilfepotential) der jungen Menschen</li> <li>• Förderung der Akzeptanz/ Erhöhung der Toleranz der Öffentlichkeit gegenüber der Zielgruppe und Verbesserung bestehender Lebenswelten</li> <li>• Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von Lebensperspektiven</li> <li>• Orientierungshilfe in den verschiedenen Lebensbereichen (Gesundheit, Arbeit, Ausbildung, Wohnen, Familie, usw.)</li> <li>• Hilfe bei der Stabilisierung der Persönlichkeit der jungen Menschen und Unterstützung beim Erwerb oder der Erweiterung von Handlungskompetenzen und sozialer Kompetenz (Erweiterung des Verhaltensrepertoires der jungen Menschen)</li> <li>• Reduzierung und Vermeidung gesellschaftlicher Benachteiligungen und Diskriminierungen</li> <li>• Erschließen, Erhalten und Zurückgewinnen von öffentlichen Räumen, Frei- und Spielräumen</li> <li>• Interessenvertretung für junge Menschen gegenüber dem Gemeinwesen</li> <li>• Soziale (Re-)Integration Jugendlicher und junger Volljähriger</li> <li>• Beratung und Begleitung bei Ausbildungs- und Berufsfindung</li> <li>• Freizeitbeschäftigung für Zielgruppen (Sport, Spiel, Geselligkeit, Jugenderholung)</li> </ul>

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begehung des Sozialraumes</li> <li>• Bedarfsanalyse</li> <li>• Kontaktaufnahme/ Kontaktpflege</li> <li>• Vermittlung an Fachdienste</li> <li>• Begleitung zu Institutionen/ Behörden</li> <li>• Bildungs- und Freizeitfahrten</li> <li>• Veranstaltungen</li> </ul>
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung durch öffentlichen Träger der Jugendhilfe</li> <li>• sozialpädagogisches Fachpersonal</li> <li>• bedarfsorientierte Teamkonstellation</li> <li>• flexible und bedarfsorientierte Arbeitszeitregelung</li> <li>• bedarfsgerechte Sachkosten</li> <li>• Datenschutz</li> <li>• Partizipation</li> <li>• Qualitätsmanagement</li> </ul>
Methoden/ Verfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelfallhilfe/ Case-Management</li> <li>• Gruppenarbeit</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Netzwerkarbeit</li> <li>• Evaluation und Reflexion, Teilnahme an Arbeitskreisen, Fachgruppensitzungen, Berichtswesen, Qualitätsentwicklung und -sicherung)</li> <li>• Arbeitsprinzipien: Niedrigschwelligkeit, Transparenz, Flexibilität/ Mobilität, Lebenswelt-, Bedürfnis- und Ressourcenorientierung, Akzeptanz, Verlässlichkeit</li> <li>• Erschließung gesellschaftlicher Ressourcen (Fremdhilfepotential) sowie Ermittlung und Anzeigen fehlender oder unzureichender Angebote</li> </ul>
Erfolgskriterien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzer*innenzufriedenheit</li> <li>• Erfolgsquote</li> <li>• statistische Erhebungen (Anzahl Teilnehmer*innen Veranstaltungen/ Einzelfälle)</li> </ul>

#### Indikatoren:

- Junge Menschen (unter 27 Jahre) in ihren privaten Lebenszusammenhängen/ Straßenmilieu
- Anzahl der Klient\*innen im SGB II –Bezug
- Anzahl der Migrant\*innen
- **Geschlecht**
- Formulierten besondere Bedarfe und Problemlagen
- Anzahl von Cliquen
- Zahlen von Szenezugehörigkeiten
- Anzahl Personen 14 bis unter 27 Jahre